

PROTOKOLL DER 21. GEMEINDERATSSITZUNG VOM 18. März 2008

Anwesend Rainer Beck
 Horst Meier
 Claudio Lübbig
 Christian Beck
 Monika Stahl
 Daniel Schierscher
 Günther Jehle

Protokoll Brigitte Schaedler

2008/133 Protokoll der 20. Gemeinderatssitzung vom 4. März 2008

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. Februar 2008 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

2008/134 Information: Abbruch Brunnen beim Dorfeingang

Das Trottoir entlang der Dorfstrasse ist teilweise in einem schlechten Zustand. Aus diesem Grund wurde das Tiefbauamt als zuständige Landesstelle zu einer Besichtigung eingeladen, um mögliche Sanierungs- oder Erneuerungsmassnahmen zu erörtern. In die Überlegungen sind auch allfällige Schulwegsicherungsmassnahmen miteinzubeziehen.

Bei der Besichtigung des Trottoirs wurde auch der zur Strassenparzelle gehörende und vor Jahrzehnten ausser Betrieb gesetzte Brunnen am Dorfeingang begutachtet. Der Brunnen ist beschädigt und die Zuleitung ist schadhaf. Eine Sanierung kommt für das Tiefbauamt aus verschiedenen Gründen nicht in Frage. Allein die Lage des Brunnens direkt an der Dorfstrasse wird aufgrund des Verkehrsaufkommens vor allem für Kinder, die womöglich den Brunnen als Spielobjekt betrachten, als äusserst gefährlich eingestuft. Zu einem Brunnen gehöre ein Vorplatz, welcher in diesem Fall aufgrund der engen Platzverhältnisse nicht erstellt werden könne. Von vorbeifahrenden Fahrzeugenkern wird der Brunnen nicht oder erst im letzten Moment wahrgenommen. Bei der Strassensanierung Ende der 80-ziger Jahre wurde das Strassenstrasse angehoben, wodurch der Brunnen nun gegenüber vorher um einiges tiefer liegt und vom Erscheinungsbild her nicht stimmig ist. Der Brunnen erfüllt heute keine Versorgungsfunktion mehr, wie beispielsweise als Viehtränke, welches eine Wiederinstandstellung rechtfertigen würde. Darüber hinaus liegt die zu sanierende Wasserzuleitung auf dem angrenzenden Privatgrundstück und nicht auf der Strassenparzelle. Im Falle einer Überbauung dieses Grundstücks müsste die Zuleitung verlegt oder allenfalls sogar entfernt werden, was den Weiterbetrieb des Brunnens wiederum in

Frage stellen könnte. Wird der Brunnen wieder in Betrieb gesetzt, ist mit einem jährlichen Wasserverbrauch von rund 1'000 m³ zu rechnen. Dies entspricht einer Verbrauchsmenge von 8 bis 10 Haushaltungen pro Jahr.

Der Brunnen wurde im Zuge der Erstellung der Dorfstrassenmauer ca. im Jahr 1950 gebaut. Aus denkmalpflegerischer Sicht gibt es wohl erhaltenswerte Aspekte, jedoch ist die Verkehrssicherheit nach Mitteilung des Landesdenkmalpflegers in jedem Falle stärker zu gewichten als der denkmalrelevante Blickwinkel. Im derzeitigen Zustand leistet der Brunnen keinen Beitrag an ein schönes Dorfbild. Bei der Besichtigung musste zudem festgestellt werden, dass der Brunnen als Mülleimer benutzt wird. Das Tiefbauamt empfiehlt deshalb, den Brunnen vollständig zu entfernen und die Lücke analog der auf beiden Seiten angrenzenden Dorfstrassenmauer zu schliessen.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Ausführungen zur Kenntnis zu nehmen.

2008/135 Auszahlung der Vereinsbeiträge – Grundbeiträge 2008

Das Vereinswesen in Liechtenstein ist eine Bereicherung für das öffentliche Leben und leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Neben den Ortsvereinen unterstützt die Gemeinde Planken alljährlich verschiedene Sport- und Kulturvereine sowie Vereine und Institutionen, die sich für soziale und umweltpolitische Anliegen einsetzen. Die Gewährung von Gemeindebeiträgen an die Ortsvereine wird in den entsprechenden Richtlinien geregelt. Jeweils im Frühjahr werden die Grundbeiträge ausbezahlt. Nach Ende des Kalenderjahres werden nach Eingang der Fragebogen über die Sonderbeiträge die Restbeiträge entrichtet.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Grundbeiträge an die Ortsvereine und die weiteren Jahresbeiträge in Höhe von CHF 30'500.00 zu genehmigen und zur Auszahlung anzuweisen.

2008/136 Sanierung Strasse „Am Nendlerweg“

Im Zuge der Sanierung und dem Ausbau der Strasse "Gangbrunnen" wurden ca. 80 m der Strasse "Am Nendlerweg" instand gestellt. Nun soll das restliche Strassenstück "Am Nendlerweg" erneuert werden. Es stehen folgende Sanierungsmassnahmen an: Kanalisation, Sickerwasserableitung, Wasserleitung, diverse Werkleitungen und Strassenbau. Die Kanalisationsleitung "Am Nendlerweg" wird über den Hang im Oberloch in die Kanalisationsleitung in der Strasse "Unterm Rain" entwässert. Diese Kanalisationsleitung wurde 2006 mittels Kanalfernsehen aufgenommen und wird im Rahmen des generellen Entwässerungsplanes ausgewertet. Die Auswertung wird die notwendigen Sanierungsmassnahmen aufzeigen. Die Ableitung von Sicker- und unverschmutztem Abwasser in den Vorfluter Bühlstallbach ist eine zentrale Forderung des Abwasserzweckverbandes der Gemeinden Liechtensteins. Das Einzugsgebiet "Am Nendlerweg" ist bedeutend und muss genauer untersucht werden. Die Wasserleitung liegt auf einer Länge von ca. 180 m auf Privatboden. Rund 80 m sind noch in Eternit ausgeführt (Baujahr 1972).

Die notwendigen Abklärungen zur Kanalisation, Sickerwasserableitung und Wasserversorgung sollten in einem Vorprojekt abgehandelt werden. Auf der Grundlage des Vorprojektes kann der Auftrag für das Detailprojekt erteilt werden. Die diversen

Werkleitungen und der Strassenoberbau werden direkt im Detailprojekt behandelt. Die Planung der Tiefbauprojekte der letzten Jahre wurde für alle Dorfstrassen durch das Ing. Büro Wenaweser & Partner, Schaan, ausgeführt, wo auch die Werkinformationsdaten (WIS) für die Grundlagenbearbeitung gespeichert sind.

Beschluss Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Auftrag zur Erstellung eines Vorprojektes zur Sanierung der Strasse "Am Nendlerweg" an das Ing. Büro Wenaweser & Partner, Schaan, mit einem Kostendach von CHF 9'000.00 zu vergeben.